

DEUTSCH-JAPANISCHES AUSTAUSCHPROGRAMM FÜR JUNGE BERUFSTÄTIGE 2014

A U S S C H R E I B U N G

In der gemeinsamen Erklärung beider Länder vom Juni 1997 zur Intensivierung des Deutsch-Japanischen Jugend- und Personenaustauschs wurde ein neuer Schwerpunkt in den bilateralen Beziehungen gesetzt. Auf der Grundlage dieser gemeinsamen Erklärung wurde eine Reihe von Austauschprogrammen neu eingerichtet, zu denen das Deutsch-Japanische Austauschprogramm für junge Berufstätige gehört.

Finanziert wird es auf deutscher Seite aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, auf japanischer Seite aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie. Für Koordination und Durchführung des Programms ist auf deutscher Seite das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) seit 2006 in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Thüringen e. V. (LJRT), auf japanischer Seite ein landesweiter Träger der Jugendarbeit verantwortlich.

Das diesjährige Austauschprogramm steht unter dem **Oberthema**: „Arbeit und gesellschaftliche Verantwortung“; die **Unterthemen** sind „Gesellschaftliches Engagement von Betrieben und Mitarbeitern“, „Work-Life-Balance“ sowie „Personalentwicklung“. **Zielgruppe** des Programms sind **junge Berufstätige und Auszubildende** aus allen Branchen. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, an einem zweiwöchigen Besuchsprogramm im jeweils anderen Land teilzunehmen, um ihnen auf diese Weise die Gelegenheit zu bieten, insbesondere die Arbeits- und Lebenswelt des Partnerlandes kennen zu lernen. Mit mehrtägigen branchenspezifischen Besuchen in Firmen und/oder Behörden wird den Teilnehmenden zudem ermöglicht, unter Berücksichtigung der diesjährigen Themen, einen Einblick in die Arbeitsprozesse vor Ort zu erhalten.

Ein obligatorisches **Vorbereitungsseminar** in Berlin (24. bis 26. Oktober 2014) vor Abreise sowie ein Einführungsseminar nach Ankunft in Japan vermitteln den deutschen Teilnehmenden des Programms erste Kenntnisse über das Land und die Menschen. Vorab der Reise kann auf einem **Wochenendseminar** während des Besuchs der japanischen Delegation vom 5. bis 18. August 2014 in Berlin, Erfurt und Umgebung bereits in Deutschland erste Kontakte mit jungen Berufstätigen aus Japan geknüpft werden. Das Wochenendseminar in Deutschland findet vom 8. bis 10. August 2014 in Fürstenberg/Havel statt (Thema: „**Work-Life-Balance**“). Dabei entstehende Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vom Veranstalter getragen.

In Japan stehen zu den Themen „**Gesellschaftliches Engagement von Betrieben und Mitarbeitern**“ sowie „**Personalentwicklung**“ Fachvorträge, Betriebsbesuche sowie ein Gastfamilienwochenende im Mittelpunkt. Begegnungen mit jungen Menschen, beispielsweise mit ehemaligen Teilnehmenden der japanischen Delegationen, ermöglichen den Austausch über verschiedene Fragen sowohl über Berufsausbildung und Arbeitsverhältnisse als auch über das Leben in der jeweils anderen Kultur. Bei einem japanisch-deutschen Wochenendseminar in Japan können zudem die in Deutschland begonnen Diskussionen zum o. g. Thema und über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebens- und Arbeitswelten beider Länder fortgesetzt werden. Ausgewählte Besichtigungen historischer und kultureller Einrichtungen geben einen Einblick in die japanische Kultur. Sowohl in Japan als auch in Deutschland werden alle offiziellen Programmteile verdolmetscht (Japanisch-Deutsch).

Aufgrund der Erfahrung aus den vergangenen Jahren muss darauf hingewiesen werden, dass Teilnehmende des Austauschprogramms keine Probleme mit regionalen Speisen (beispielsweise Fleischgerichte, roher Fisch, Fischbrühe, Algen etc.) haben dürfen. Auf individuelle Essgewohnheiten und Wünsche kann aus organisatorischen Gründen keine Rücksicht genommen werden. Zudem sollte sich jeder potenzielle Teilnehmende über den Gruppencharakter der Reise und das damit verbundene notwendige Zurückstellen persönlicher Wünsche und Befindlichkeiten im Klaren sein.

1. Austauschkandidat/in

- junge Berufstätige und Auszubildende (keine Vollzeitstudierenden) zwischen 18 und 30 Jahren (zum Zeitpunkt der Programmteilnahme) aus allen Branchen
- Grundkenntnisse in Englisch
- keine Probleme mit nahezu täglichen fisch- oder fleischlastigen und anderen regionaltypischen Speisen (auf individuelle Essgewohnheiten kann keine Rücksicht genommen werden)
- Teamfähigkeit und keine Probleme mit organisierten Gruppenreisen (private Prioritäten und Wünsche werden nicht berücksichtigt)
- Gute physische und psychische Verfassung

2. Termine

- 8. bis 10. August 2014: Wochenendseminar mit der japanischen Delegation in Fürstenberg/Havel
- 24. bis 26. Oktober 2014: Vorbereitungsseminar in Berlin
- 18. November (Ankunft in Tokyo 19.11.14) bis 2. Dezember 2014 (Abflug Osaka/Westjapan): Besuchsprogramm in Japan

3. Förderleistungen

- Unterkunft im Mehrbettzimmer, Verpflegung und Fahrtkostenzuschuss für das Vorbereitungsseminar in Berlin
- Hin- und Rückflug (Economy Class) nach Japan
- Reisekosten innerhalb Japans (inkl. Flüge, Bus-/Bahnfahrten, der überwiegende Teil der Eintrittsgelder)
- Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung während der Dauer des Programms (japanischer Standard)
- Bei Bedarf: Reisekranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Aufenthalt in Japan

4. Verpflichtungen

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen (S.3)

5. Bewerbungsunterlagen (unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt)

– **Achtung: Bitte keine aufwendigen Bewerbungsmappen!** –

- Bewerbungsformular (vollständig ausgefüllt, auch vom Arbeitgeber, mit Passfoto)
- tabellarischer Lebenslauf (mit Familie, Ausbildung, Berufserfahrung, Qualifikationen, Interessen)
- knappe Beschreibung der z. Zt. ausgeübten Tätigkeitsfelder
- Begründungsschreiben (Motivation zur Bewerbung)

6. Bewerbungsunterlagen/Rückfragen sind zu richten an:

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

Tel: (030) 83907-193 oder -194

Frau Miura/Frau Makino

Fax: (030) 83907-220

Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

e-Mail: nmiura@jdzb.de, hmakino@jdzb.de

**⇒ ⇒ ⇒ Bewerbungsschluss (Eingang): 23. Mai 2014 ⇐ ⇐ ⇐
(Benachrichtigung aller Bewerber/innen: spätestens Ende Juni)**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Das in der Ausschreibung bezeichnete Programm wird vom Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) durchgeführt. Es wird als Maßnahme der Internationalen Jugendarbeit aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Die nachstehenden Teilnahmebedingungen wurden im Einvernehmen mit dem BMFSFJ erstellt und sind für alle Teilnehmenden verbindlich. Bei Nichteinhaltung dieser Bedingungen kann der/die Teilnehmende zur Rückzahlung des ihm/ihr für dieses Programm aus öffentlichen Mitteln gewährten Förderungsbetrages herangezogen werden.

2. Die mit der Anmeldebestätigung gegebene Zusage zur Teilnahme an dem Programm wird erst dann rechtsgültig, wenn der Teilnahmebeitrag fristgerecht überwiesen worden ist.

Bei Rücktritt von der Teilnahme innerhalb von 4 Wochen vor Programmbeginn können bis zu 50 v. H. des Teilnahmebeitrages zur Deckung der durch den Rücktritt entstandenen Kosten einbehalten werden. Ferner können Stornokosten in Rechnung gestellt werden, wenn Teilnehmende einzelne, verbindlich angemeldete Programmteile nicht wahrnehmen.

3. Mit seiner/ihrer durch Unterschrift auf der Anmeldung erklärten Anerkennung der Teilnahmebedingungen verpflichtet sich der/die Teilnehmende zu folgendem:

- Erbringung des Eigenanteils von 700,00 Euro (sog. Teilnahmebeitrag, zahlbar bis spätestens 1. Oktober 2014) zzgl. bis zu 100,00 Euro für Geschenke an die japanischen Gastgeber. Des weiteren können vor Ort Kosten für persönliche Ausgaben (Telefongebühren, Freizeitaktivitäten etc.) hinzukommen
- rechtzeitiges Einreichen eines Urlaub- und/oder Freistellungsantrags beim Arbeitgeber für den Zeitraum der Programmteilnahme (für alle relevanten Termine)
- Vollzeitliche Teilnahme an allen Programmpunkten (inkl. Vorbereitungsseminar vor Abreise, gemeinsame Hin- und Rückreise sowie Gastfamilienwochenende, Reflexionsrunden in Japan; bei Anmeldung: Wochenendseminar mit der japanischen Delegation im August 2014)
- aktive Mitarbeit im Programm und Übernahme von delegationsinternen Aufgaben (inklusive Vor- und Nachbereitung)
- zum Verfassen eines Auswertungsberichtes über die Programmteilnahme spätestens bis zum 26. Januar 2015 (unter Berücksichtigung folgender Programmpunkte: Vorbereitungs- und Einführungsseminar, Vorträge, Besuche bei Institutionen und in Betrieben, Gastfamilienwochenende, Empfänge und Partys etc., Besichtigungs- und Kulturprogramm, Betreuung in Japan und Deutschland durch Veranstalter, Dolmetscher/innen, Reflexionsrunden, Gruppendynamik innerhalb der Delegation, Delegationsleitung, Transfers, Unterkunft und Verpflegung, Auswirkung der Erfahrungen auf den eigenen Beruf und persönlicher Ausblick, Wochenendseminar August 2014)
- für Teilnehmende aus Thüringen und Umgebung (aus einem Umkreis von ca. 150 km bzw. ca. 90 Autominuten von Erfurt entfernt): Bereitschaft, als Gastfamilie für die japanische Delegation zur Verfügung zu stehen (15.-17. August 2014)
- persönliche Interessen zugunsten der Gruppe zurückzustellen

4. Allgemeine Hinweise:

Eine gute Gesundheit und stabile psychische Verfassung wird vorausgesetzt. Sollte eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer die physischen und psychischen Voraussetzungen nicht erfüllen, kann er/sie von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Ggf. entstehende Rückreisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmerin oder des Teilnehmers.

Bedingt durch die Begegnung mit einer anderen Kultur, durch ungewohntes Klima und ungewohnte Verpflegung und auch durch das ständige Zusammenleben in einer großen Gruppe mit unterschiedlichen Menschen können die ohnehin sehr anstrengenden Fachprogramme im Ausland eine ungewöhnliche physische und psychische Belastung bedeuten. Jede/r Teilnehmende sollte darauf vorbereitet sein.

Die Dichte des Fachprogramms erlaubt kaum Zeit für Privates, so dass persönliche Interessen aus Zeitmangel nicht wahrgenommen werden können.

Teilnehmende sollten keine Probleme mit regionalen Speisen (beispielsweise Fleischgerichte, roher Fisch, Fischbrühe, Algen etc.) haben, da auf individuelle Essgewohnheiten und Wünsche aus organisatorischen Gründen keine Rücksicht genommen werden kann.